

Niederschrift
über die Sitzung des Integrationsrates
am 28.04.2021

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Mitglieder

Frau Murisa Adilovic
Frau Dr. Asma Ait Allali
Herr Robert Alich
Frau Zehra Arslan
Herr Murat Aykanat
Herr Jan Banze
Frau Jana Bohne
Herr John Simon Chowdry
Frau Sabriya Ekinci
Frau Hanane El Alaoui
Herr Joachim Hood
Herr Mohamad Jdea
Herr Cihad Kefeli
Herr Kemal Madougou-Zongo
Herr André Patrick Njoh Ngemhe
Herr Elias Nottas
Herr Jan Maik Schlifter
Frau Brigitte Stelze
Frau Miriam Welz
Herr Cemil Yildirim
Herr Jürgen Zilke

Schriftführung

Herr Emir Ali Sag

Entschuldigt:

Herr Dilshad Simi Joki
Herr Rody Youssef

Von der Verwaltung:

Herr Beigeordneter Nürnberger
Frau Grewe, Kommunales Integrationszentrum

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Frau Vorsitzende Adilovic stellt nach der Begrüßung die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie verweist auf den heute eingegangenen Änderungsantrag, der unter TOP 6.1 behandelt werde. Dem Vorschlag wird zugestimmt.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates am 24.03.2021

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 24.03.2021 wird genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Frau Vorsitzende Adilovic teilt mit: Das erste Treffen des Arbeitskreises Presse- und Öffentlichkeitsarbeit findet am Donnerstag, 6. Mai, 18 Uhr, statt.

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Antwort auf die Anfrage des Integrationsrates in der Sitzung am 24.03.2021 (Drucksache 0915/2020-2025) zur Bildungsteilhabe von geflüchteten Kindern in der Corona Pandemie

Die schriftliche Antwort der Verwaltung liegt dem Gremium vor.

Zu Punkt 5

Vorstellung des Beigeordneten für Soziales und Integration

Herr Beigeordneter Nürnberger begrüßt alle Anwesenden und betont, er freue sich auf die neuen Aufgaben als zuständiger Dezernent für die Integration. Die Förderung der kulturellen Vielfalt, eine Gestaltung des Zusammenlebens unterschiedlicher Minderheiten in der Stadt sowie die Förderung der Teilhabe aller Menschen, unabhängig von der Herkunft, Religion, Ethnie, seien wichtige Ziele. Mit der Zuwanderung von Geflüchteten seit 2014 habe er enorme Unterstützung von vielen gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren erhalten. Er unterstreicht: Die Integration von Geflüchteten war eine enorme Herausforderung persönlich und für die Stadt, allerdings habe er sich über viele positive Kooperationen freuen können. Er wolle die zukünftige Gestaltung des Zusammenlebens in Vielfalt vor allem auch mit dem Integrationsrat als wichtigem politischen Partner umsetzen und forcieren. Deswegen freue er sich auf eine effektive und gute Zusammenarbeit. Er werde so oft wie möglich an den Sitzungen des Integrationsrates teilnehmen und die Zusammenarbeit mit dem Gremium intensivieren.

Frau Vorsitzende Adilovic begrüßt Herrn Beigeordneten Nürnberger und beton im Namen des Integrationsrates man freue sich auf eine gute Zusammenarbeit. Der Integrationsrat setze sich seit Jahren für eine konsequente Gleichstellungspolitik in der Kommune ein. Er mache auf Ausgrenzung und Ungleichbehandlung aufmerksam und stelle Forderungen sowohl an die Verwaltung als auch an die politisch Verantwortlichen. Sie wünsche sich von Anfang an eine Beteiligung des Integrationsrates an allen relevanten integrationspolitischen Entscheidungsprozessen.

-.-.-

Zu Punkt 6

Anträge

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 6.1

„Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter in Bielefeld – Erinnerungen pflegen, Leistungen anerkennen“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1220/2020-2025

Frau Vorsitzende Adiovic weist hin auf den ursprünglichen Antrag der Mitglieder Herrn Robert Alich, Frau Zehra Arslan, Frau Hanane El Alaoui, Herr Cihad Kefeli, Herr Cemil Yildirim, Herr Elias Nottas, Frau Murisa Adilovic und RM Herrn Jan Maik Schlifter und auf den Änderungsantrag von Herrn Jan Banze, Herrn Joachim Hood, Frau Brigitte Stelze, (SPD-Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN Fraktion DIE LINKE).

Ursprünglicher Antrag:

Der Integrationsrat und der Kulturausschuss empfehlen, der Rat der Stadt Bielefeld beschließt:

1. Der Rat der Stadt Bielefeld bittet das Historische Museum, eine Ausstellung zu konzipieren und in diesem Jahr durchzuführen, die sich u.a. mit der Ankunft und den Lebensumständen der ersten Gastarbeitergeneration sowie mit ihren Berührungspunkten zur Mehrheitsgesellschaft beschäftigt. Ein Bestandteil sollte ein Redezirkel von Zeitzeugen der ersten Gastarbeitergeneration oder ein anderes geeignetes Format sein, bei dem den Zeitzeugen die Möglichkeit und Bühne gegeben wird, von ihren persönlichen Erinnerungen und individuellen Geschichten zu erzählen. Der Integrationsrat bittet die Verwaltung um einen Bericht zum Stand der Vorarbeiten in seiner Juni-Sitzung.
2. Das Historische Museum wird beauftragt, zu diesem Themenkomplex Dokumente, Quellen, Zeitzeugenaussagen usw. zu sammeln und systematisch zu archivieren. Hierzu sind u.a. freie Wohlfahrtsverbände, Migrantenorganisationen, Gewerkschaften und Unternehmen einzubeziehen. Das Historische Museum wird gebeten, sich zu dieser Sammlung regelmäßig mit dem Integrationsrat auszutauschen, auch um Anregungen aufzunehmen und z.B. die Kontaktaufnahme zu Zeitzeugen zu koordinieren. Der Integrationsrat regt an, aus dieser Sammlung zusätzlich zur Ausstellung unter Punkt 1. eine Fotoausstellung im Rathaus durchzuführen.
3. Die Stadtbibliothek wird gebeten, einen Literaturwettbewerb für Schülerinnen und Schüler zu dem Thema „Nachwuchs von Gastarbeitern sein“ oder zu einem anderen, zum Jahrestag passenden Thema durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird gebeten, eine Festveranstaltung zum Jahrestag des Anwerbeabkommens vorzubereiten und durchzuführen, mit der dieses wichtige Kapitel der Stadtgeschichte und der Beitrag der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter angemessen gewürdigt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen zudem Personen und Vereine geehrt werden, die sich in besonderer Weise für das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt eingesetzt haben. Eine Teilnahme am Projekt „Zug aus der Türkei“ wird grundsätzlich befürwortet und die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Integration in die Festveranstaltung durchgeführt werden kann.

5. Die Verwaltung wird gebeten bei den vorbereitenden Arbeiten zu den Punkten 1 bis 4 eng mit einer vom Integrationsrat zu benennenden Arbeitsgruppe zu kooperieren und sich abzustimmen.

Änderungsantrag:

SPD-Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN Fraktion DIE LINKE

Veranstaltungen anlässlich des 60. Jahrestages des Anwerbeabkommens zwischen der BRD und der Türkei - Würdigung der Geschichte und Bedeutung der Arbeitsmigrant*innen in Bielefeld

Der Integrationsrat empfiehlt

Kulturausschuss und Rat folgenden Beschluss:

1. Der Rat bittet die Verwaltung aus Anlass des 60. Jahrestages des Anwerbeabkommens mit der Türkei am 30. Oktober 2021, das von zentraler Bedeutung für die Arbeitsmigration in die Bundesrepublik war, eine Veranstaltungsreihe über die diversen Anwerbeabkommen mit der BRD zu konzipieren und bis zum Herbst nächsten Jahres durchzuführen. Die Veranstaltungsreihe soll aus mehreren Bausteinen bestehen (Redezirkel von Zeitzeug*innen, Literaturwettbewerb u.a) und mit verschiedenen Akteuren der Stadtverwaltung (Kommunales Integrationszentrum, Stadtarchiv, Historisches Museum, Stadtbibliothek, Stadttheater u.a.) und der Stadtgesellschaft (Migrant*innenorganisationen, Gewerkschaften, Unternehmen, Begegnungszentren, Wohlfahrtsverbände u.a.) entwickelt werden.

2. Im Rahmen der laufenden Aktivitäten einer aktiven kommunalen Erinnerungskultur werden die städtischen Ämter Kommunales Integrationszentrum, Historisches Museum und Stadtarchiv gebeten, für das kommende Jahr eine Ausstellung zu konzipieren, die sich mit der Ankunft, den Lebens- und Arbeitsbedingungen sowie den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der ersten Generation der Arbeitsmigrant*innen (sog. „Gastarbeiter“- Generation) in Bielefeld auseinandersetzt. Im Rahmen eines Begleitprogramms sollen wichtige Aspekte der Geschichte und der Realität von Migrant*innen in Deutschland und Bielefeld aufgegriffen werden.

3. Die Verwaltung wird gebeten, einen Konzeptvorschlag in Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat zu entwickeln und zu den Septembersitzungen des Integrationsrats sowie des Kulturausschusses vorzulegen. Neben der Konzeptentwicklung wird die Verwaltung gebeten, einen Kostenrahmen sowie einen Kostendeckungsvorschlag zu entwickeln und zur Beschlussfassung vorzulegen. Zuschüsse Dritter sollen, falls möglich, zur Kostendeckung herangezogen werden.

4. Zum Jahrestag des Anwerbeabkommens im Oktober 2021 soll die Verwaltung eine Veranstaltung vorbereiten, bei der die Geschichte der Arbeitsmigration seit den 1950er Jahren in Bielefeld in angemessener Weise gewürdigt wird. Hierbei sollen die sozialen und kulturellen Aspekte ebenso gewürdigt werden wie die ökonomischen. In die Veranstaltung sollen sowohl Zeitzeug*innen als auch Migrant*innenselbstorganisationen einbezogen werden. Falls möglich, soll das Projekt „Zug aus der Türkei“ in die Veranstaltung einbezogen werden.

Frau Vorsitzende Adilovic bittet die Initiatoren des Änderungsantrags diesen zu begründen. RM Herr Banze führt aus, dass aus der Sicht der Fraktionen die Erfolgchancen des ursprünglichen Antrages in den politischen Gremien (Kulturausschuss und Rat der Stadt) eine Zustimmung zu bekommen, sehr gering seien. Erstens fehle eine Konkretisierung der Finanzierung sowie die Einschätzung der Verwaltung. Zweitens wären wegen der Kurzfristigkeit einige Vorschläge nicht realisierbar. Eine Ausstellung zu konzipieren und umzusetzen, wäre für das Stadtarchiv zum Beispiel nicht möglich. Den Fraktionen gehe es darum, einen Erfolg des Antrages von vorneherein zu sichern.

Frau El Alaoui erklärt im Namen der ersten Antragsteller, dass die Initiative für diesen Antrag sowie die Vorschläge und Ideen aus der Mitte des Integrationsrates entstanden seien. Es kamen drei unterschiedliche Initiativen mit ähnlichen Antragsvorstellungen. Durch ein Treffen bzw. eine Unterredung im Vorfeld konnten die Initiatoren sich auf einen gemeinsamen Antrag einigen. Die Antragsteller hätten alle Mitglieder des Integrationsrates eingeladen sich an der inhaltlichen sowie formellen Gestaltung des Antrages zu beteiligen. Dennoch wären sie bereit, die Änderungen in einen gemeinsamen Antrag aufzunehmen. Nach einer kontroversen und kritischen Diskussion, an der sich Herr Nottas, Frau Vorsitzende Adilovic, RM Frau Welz, RM Herr Schlifter, RM Frau Stelze, Herr Njoh Ngemhe, Herr Yildirim, Herr Zilke, Herr Kefeli beteiligen, wird angeregt, zu prüfen ob die Änderungen aufgenommen werden können. Auf Antrag von Herrn RM Herrn Hood wird die Sitzung für zehn Minuten unterbrochen. Anschließend erklärt RM Herr Banze im Namen der Fraktionen, dass sie dem ursprünglichen nicht zustimmen wollen. Sie hielten es für notwendig, eine getrennte Abstimmung über beide Anträge herbeizuführen.

Herr Beigeordneter Nürnberger bewertet den Änderungsantrag inhaltlich zwar als Änderungsantrag, der Form nach sei er jedoch als eigenständiger Antrag zu bewerten. Er regt an, über den Punkt 4, eine Veranstaltung zum Jubiläum sowie zur Ehrung von ehemaligen Gastarbeitern, zu beschließen. In diesem Kontext könne im Einvernehmen mit der Stiftung für Solidarität der diesjährige Integrationspreis auch der Ehrung der ehemaligen Gastarbeiter*innen gewidmet werden.

Vor dem Hintergrund der Anregungen von Beigeordnetem Nürnberger schlägt RM Herr Schlifter vor, die Punkte 1, 2, 3, 5 für eine spätere Erörterung zu vertagen und über den Punkt 4 abzustimmen.

Frau Vorsitzende Adilovic lässt über den Vorschlag abstimmen.
Der Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen mehrheitlich beschlossen.

Herr Zilke beantragt die Abstimmung über beide Anträge getrennt voneinander. **Der Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.**

Herr Yildirim beantragt, über den ersten Antrag abzustimmen und den Änderungsantrag zu vertagen. **Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.**

Frau Vorsitzende Adilovic schlägt den folgenden Beschlussvorschlag, wie zuvor abgestimmt wurde, vor:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Festveranstaltung zum Jahrestag des Anwerbeabkommens vorzubereiten und durchzuführen, mit der dieses wichtige Kapitel der Stadtgeschichte und der Beitrag der Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter angemessen gewürdigt werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen zudem Personen und Vereine geehrt werden, die sich in besonderer Weise für das friedliche Zusammenleben in unserer Stadt eingesetzt haben. Eine Teilnahme am Projekt „Zug aus der Türkei“ wird grundsätzlich befürwortet und die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine Integration in die Festveranstaltung durchgeführt werden kann.

-bei einer Gegenstimme mit großer Mehrheit beschlossen.

-.-.-

Zu Punkt 7

Zusätzliche Sprachförderung in Kitas - ad hoc Maßnahmen in der Corona-Pandemie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1031/2020-2025

Ohne Aussprache wird die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen.

-.-.-

Zu Punkt 8

Sachstand zu den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen der Vertragsperiode 2020 bis 2022 sowie Informationen zum Integrationsbudget

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1097/2020-2025

Auf Anfrage von RM Herrn Schlifter wie die Verwaltung mit den vier Anträgen, die im Rahmen des Integrationsbudgets gestellt wurden, umgeht (Antrag von Zentrum Tempus, Open Sundays, Stadtteilküche Sieker sowie Stadtteilzentrum Oberlohmannshof), erklärt Herr Nürnberger, dass seine Entscheidung darüber vor den Sommerferien erfolgen werde.

Der Integrationsrat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1028/2020-2025

Ohne Aussprache nimmt der Integrationsrat die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10 Vergabe der Mittel für 2021 im Rahmen des Programms "KOMM-AN NRW"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1286/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt die Vergabe der Mittel aus dem Programm "KOMM-AN NRW" (Gesamtsumme 124.950 €) zur Förderung der Integration von Flüchtlingen und Neuzugewanderten in den Kommunen für folgende Maßnahmen in 2021:

Nr	Träger	Förder-summe 2020	Förder-summe 2021	Maßnahme(n)
1	Mädchenhaus Bielefeld e.V.	5.000 €	4.750 €	B1) Begleitung von Mädchen und jungen Frauen durch ehrenamtliche Frauen B2) Durchführung von Sprachangeboten
2	Diakonie für Bielefeld – Stadtteilereinrichtung Helli	--	2.400 €	A3) Zuschuss zu Mietkosten
3	Verein für ein zeitgemäßes Leben e.V.	4.800 €	4.800 €	A3) Zuschuss zu Mietkosten
4	Bonvenon (AWO)	1.500 €	1.000 €	B2) Treffpunkt BONVENON für Neuzugewanderte, (Angebote für Frauen, Kinder und Nachbarschaft)
5	Begegnungscafé Oldentrup (AWO)	2.100 €	1.250 €	B1) + B2) Begegnungscafé „Gastfreundschaft international“ (Treffpunkt für geflüchtete Frauen und Kinder, Nachbarinnen und freiwillig Engagierte)
6	Jugendmigrationsdienst (AWO)	2.000 €	1.000 €	B2) Zielgruppe: neu zugewanderte Jugendliche (bis 27 Jahre); Teilnehmende in Sprachkursen; sozialpädagogische Begleitung
7	Psychologische Frauenbera-	4.500 €	4.500 €	B1) längerfristige Begleitung von traumatisierten geflüchteten Frauen; B2) Exkursionsgruppe "Bielefeld entdecken" vor allem im Bielefelder Süden; C3) Anschreiben und Infoblätter in mehreren Sprachen für die

	tung e. V.			Interventionsarbeit gegen häusliche Gewalt
7	IBZ Friedenshaus e.V.	4.000 €	2.500 €	B2) Sprach- und Begegnungscafé, internationaler Ü-50 Treff, Frauentreff
8	DRK Soziale Dienste	2.600 €	2.500 €	B1) Begleitung von Neuzugewanderten zu Behörden etc.; B2) Workshop "Kreative Sprachvermittlung mit Musik, Texten, Songwriting-Methode" für neuzugewanderte Schüler*innen aus internationalen Klassen
9	Deutsch-Ezidische Freundschaft e.V.	3.000 €	4.400 €	A3) Zuschuss zu Mietkosten ; B1) Begleitung von Neuzugewanderten; B2) Orientierungsmaßnahmen, Vortragsreihe über das deutsche Grundgesetz
10	Caritastreff Oldentrup	2.900 €	1.250 €	B1) Alltagsbegleitung von Neuzugewanderten; B2) Sprachtreff; D1) Qualifizierung der Ehrenamtlichen
11	Diakonieverband Brackwede	3.000 €	2.250 €	B2) Brackwede kocht über den Tellerrand, Jahreszeitbezogene Veranstaltungen in den HOTs, Frauenschwimmkurs; D1) Fortsetzung einer Supervisionsgruppe
12	HOTSPOT Heepen	--	1.000 €	A1) Reparatur Billardtisch und Dart-Ecke; B2) Beamer und Überdachung für Freiluftkino
13	Freiwilligenagentur Bielefeld	--	2.000 €	D1) Qualifizierung von Ehrenamtlichen durch handlungsorientierte Fortbildungen und fachliche Inputs; D2) persönlicher Austausch von Ehrenamtlichen
14	IMAG e.V.	4.000 €	2.500 €	B2) Fortsetzung des Kunstprojektes für geflüchtete Frauen; Musikprojekt "Musik in der Welt"
15	"Altenhagen weltoffen"	1.600 €	1.450 €	B1) Alltagsbegleitung von Neuzugewanderten; B2) Begegnungs- und Informationsveranstaltungen, Kaffeeklatsch für Frauen; C3) Übersetzungen für die Einladungen zu den B2 Veranstaltungen
16	Pauluskirchengemeinde Bielefeld	4.500 €	3.000 €	A2) Ausstattung von Ankommenstreff für Jugendliche (2 Räume), Renovierung der Küche; B1) Alltagsbegleitung von Jugendlichen; B2) Angebote zum Hausaufgaben machen, Musiktreff, Sportangebote
17	HSG Quelle/Ummeln e.V. Zedernstraße	2.500 €	2.500 €	B2) Ausflüge, Konzertbesuch mit den Bewohner*innen des Quartiers Zedernstrasse
18	HSG Quelle/Ummeln e.V.- Fahrradwerkstatt Zedernstraße	2.000 €	2.000 €	B2) Weiterführung des Projektes „Fahrradwerkstatt“
19	Spielen mit Kindern e.V.	--	3.500 €	B2) verschiedene, z.T. genderspezifische Angebote für Kinder und Jugendliche im Oberlohmannshof
20	JZ Stricker	4.000 €	2.000 €	A2) Anschaffung von Möbeln für die neue Zielgruppe von neuzugewanderten Kindern von 0-6 Jahren
21	Frauenkulturzentrum e.V.	3.750 €	2.600 €	A2) Anschaffung von Stühlen, Bänken , Tischen und einer neuen Spülmaschine für das Frauencafé; B1) Beratung und Begleitung; B2) Frauencafé; D2) Austausch der Ehrenamtlichen
22	Offener TV-Kanal Bielefeld e.V. (Kanal 21)	4.000 €	2.000 €	A1) Anschaffung eines mobilen Schnittsystems; C2) Weiterentwicklung der Internetseite; C3) Übersetzung der Internetseite ins Arabische
23	SuK Canlar Bielefeld e.V.	3.400 €	3.400 €	A1) Renovierung und Reparatur des Vereinshauses; B1) Alltagsbegleitung von Neuzugewanderten; B2) verschiedene Freizeitaktivitäten; D2) Austausch der Ehrenamtlichen sowie Besprechung und Planung
24	Griechische Gemeinde von Bielefeld	2.750 €	3.000 €	B1) Alltagsbegleitung von Neuzugewanderten; B2) Theatergruppe, Spielgruppe, Frauengruppe
25	Trägerverein der Evangelischen Offe-	2.000 €	2.000 €	A1) Umbau des Tonstudios, Renovierung des Thekenraumes, Umgestaltung des Aufenthaltsraumes; A2) Umgestaltung des Tanzraumes

	nen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. HOT Billa-bong			
26	Efl (Erfahrungswissen für Initiativen)	4.000 €	3.000 €	D1):Qualifizierung von Seniortrainer*innen für bürgerschaftliches Engagement; D2) Austausch der Ehrenamtlichen
27	Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld	2.800 €	2.250 €	B1) Begleitung von Flüchtlingen am Rütli und im Bereich der Ev. Markuskirche; B2) Ausflüge für Flüchtlinge
28	Binemo	1.750 €	2.150 €	B2):"Kultur-Ferien-Programm" teilweise mit Ausflügen; C2: Umgestaltung der Homepage
29	Islamisches Zentrum Bielefeld	3.250 €	3.500 €	A3) Laufender Betrieb; B1) Begleitung von Flüchtlingen; B2).
30	Dans Art	--	3.000 €	B2) Tanz- und Kunstprojekt für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche
31	Girls United (HOT Ummeln)	2.250 €	1.250 €	B2) Regelmäßiges Aktionsangebot für Mädchen im Grundschulalter und von weiterführenden Schulen
32	HOT Ummeln (Sport)	1.250 €	1.000 €	B2) sportliche Aktionen wie die Teilnahme an der Street- Soccertour, Fußball auf weiteren Plätzen und Ausflüge im Alltag sowie in den Ferien zu Minigolfanlagen, ins Superfly, zum Bogenschießen, zur eSport Fifa-Liga oder zum Fußballgolf
33	Meet strong girls (HOT Senne)	1.500 €	1.250 €	B2):"Meet strong girls" Angebot für Mädchen (6-18 J) aus Senne
34	Ezidische Gemeinde	3.000 €	3.000 €	A1) Renovierung und Streichen der Räumlichkeiten; B1) Alltagsbegleitung von Neuzugewanderten; B2) Veranstaltungen: Tag der offenen Tür, Dialog der Religionen
35	FC Delta	2.650 €	2.500 €	B1) Beratung und Begleitung; B2) Treffen mit den Spielern zu verschiedenen Themen; D1) Qualifizierung der Ehrenamtlichen zur Arbeit mit Geflüchteten; D2) Austausch der Ehrenamtlichen
36	Zentrum Tempus Bielefeld e.V.	4.000 €	2.700 €	C1) Layout und Druck eines Traumabuchs; C3) Übersetzung des Traumabuchs in 2 Fremdsprachen
37	Ukrainische Gemeinde Bielefeld	3.500 €	3.250 €	A2) Renovierung der Küche; A3) Betriebskostenzuschuss; B2) Begegnungen, Beratungen, Schulungen, Sprachnachhilfe, Unterstützung in Notlagen
38	HOT Senne Boy'z Hood	1.500 €	1.250 €	B2) Maßnahmen f. geflüchtete u. zugewanderte Jugendliche zur Entwicklung d. eigenständigen Identität
39	Zefi	1.500 €	1.000 €	A2) Neugestaltung des Beratungsraumes; B1) niederschwellige Hilfen im Stadtteil mit dem Ziel, Netzwerke unter den Bewohner*innen zu knüpfen
40	Eisenbahnstraße	2.250 €	2.500 €	B2) Schwimmkurs für geflüchtete Kinder, Gründung einer Theaterspielgruppe, Kochnachmittage für Kinder
41	Fahrräderbewegen Bielefeld	1.800 €	1.200 €	B1) Alltagsbegleitung; B2) gemeinsame Radtouren mit Grillabend, Fahrradparcours für Kinder
42	Sozialsinn e.V.	2.000 €	4.800 €	A3) Zuschuss zu Mietkosten
43	Modelliertone	---	2.500 €	B2) Projekt "Art to be a woman": Förderung des Selbstbewusstseins, Selbstständigkeit und der Kommunikationsfähigkeit für 12 junge Frauen
44	DRK Rütli	1.250 €	2.500 €	B2) Fußballprojekt; Projekt "Mein Job" für Jugendliche; Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche in Bielefeld um Umgebung
45	JZ Kamp	--	2.000 €	A2) Anschaffung von Musikequipment
46	Ezidischer Kulturverein	--	1.700 €	A3) Zuschuss zu Betriebskosten; B1) Alltagsbegleitung von jugendlichen Neuzugewanderten; B2) Kunst- und Sportprojekte; D1) Fortbildung für die Ehrenamtlichen
47	Lalish Zent-	--	3.600 €	A1) Renovierung der Räumlichkeiten; A2) Anschaffung von Tischen und

	rum			Stühlen für Großveranstaltungen; A3) Zuschuss zu Betriebskosten; B1) Alltagbegleitung; B2) Informations- und Beratungstermine
48	Mädchen-treff	--	2.500 €	C1) Wochenprogramm-Flyer mehrsprachig, C2) Übersetzung der Internetseite in mehrere Sprachen; C3) Aufwandsentschädigung der Übersetzer*innen
49	Tamilischer Kultur- und Bildungsverein	--	3.000 €	B2) Vorbereitungstreffen für Buchdruck, Lektorat, Layout, Vorstellung des Buches; C1) Erstellung eines Buches; C2) Erstellung einer Homepage
50	Falkendom	--	2.000 €	B2)Tanzprojekt für junge Mädchen (8-14 J)
	Gesamtsumme		124.950,00 €	

- mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Verwendung der Mittel des Integrationsrates für 2021

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1288/2020-2025

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt die Vergabe der Mittel des Integrationsrates (Gesamtsumme 25.500 €) zur Förderung von Migrantenorganisationen (MO) und für folgende Maßnahmen in 2021 zu verwenden:

1. Einen vorerst einen Betrag i. H. v. 10.500,00 € für die Förderung von Migrantenorganisationen auf Basis der städtischen Förderrichtlinien in der jeweils gültigen Fassung (Förderkriterien s. unten).
2. Der Restbetrag wird teilweise für eigene Aktivitäten und Veranstaltungen des Integrationsrates (u.a. für Mitgliedsbeitrag „Städtekoalition gegen Rassismus“, Aktivitäten i. R. der Aktionswochen gegen Rassismus im März/April 2021, ...) mit weiteren Kooperationspartnern wie z. B. MO.

Für die Förderung von Migrantenorganisationen sind die in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen vorgesehen. Anlage 2 gibt einen Überblick über alle Förderanträge und in der Anlage 3 sind alle Migrantenorganisationen, die einen Projektantrag auf Förderung gestellt haben, im Hinblick auf Ethnie, Zielsetzungen lt. Satzung und Arbeitsschwerpunkte kurz beschrieben.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 12 Berichte aus den Ausschüssen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Vorsitzende Adilovic bittet die Mitglieder, die als sachkundige Einwohner*innen an den Sitzungen teilnehmen, um kurze schriftliche Berichte über migrationsrelevante Themen.

Murisa Adilovic
Vorsitzende

Emir Ali Sađ